



DICK & PARTNER
Kanzlei für Unternehmens- u. Wirtschaftsberatung

GmbH Geschäftsführerstudie 2011

Schwerpunkt Vermögensschutz



GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Executive Summary

Warum muss sich der Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH bzw. ein Unternehmer überhaupt mit dem Thema Vermögensschutz (Asset Protection) beschäftigen? Wie verbreitet ist das Wissen über Themen wie Durchgriffshaftung, GmbH Geschäftsführerhaftung oder Haftung im Insolvenzfall? Ist das Thema Vermögensschutz ein Kernthema der betriebswirtschaftlichen Überlegungen eines GmbH Geschäftsführers oder ein Randthema? Wir haben 120 GmbH Geschäftsführer im Rahmen einer Onlineerhebung nach ihrer Meinung zum Thema Vermögensschutz befragt. Über 40 Prozent der Befragten haben sich mit diesem Thema noch nicht befasst, obwohl 50 Prozent der GmbH Geschäftsführer glauben, dass ihr Vermögen nicht ausreichend geschützt ist.

Meist sind Risiken, wie die Durchgriffshaftung oder die GmbH Geschäftsführerhaftung, zwar vom Namen her bekannt. Viele Geschäftsführer haben sich mit den Risikofaktoren für ihr Privat- und Geschäftsvermögen aber noch nicht eingehend auseinander gesetzt. Ein Grund hierfür ist, dass der Hauptanlaufpunkt für Informationen zum Thema oftmals der Steuerberater ist, auch wenn Vermögensschutz für diesen kein Kernthema darstellt. Dies ist erstaunlich, zumal Vermögensabsicherung für viele GmbH Geschäftsführer und Unternehmer ein wichtiges Thema darstellt. Auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 4 (unwichtig) wird das Thema laut Umfrage mit einem Durchschnitt von 1,56 bewertet. Auch vertrauen viele Geschäftsführer irrtümlicherweise auf die Haftungsbeschränkung ihrer GmbH.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Vorstellung der Kanzlei Dick & Partner



Unternehmensname : Dick & Partner
Standort : Hürth
Mitarbeiter : 5
Kerngeschäft : Unternehmensberatung im
Mittelstand
Internet : www.dick-partner.de

Kurzer Überblick:

Dick & Partner ist eine Kanzlei für Mittelstandsberatung, Gestaltungsberatung und Strategieberatung.

Kleine und mittelständische Unternehmen haben spezielle Bedürfnisse und Anforderungen, um im heutigen Wettbewerbskontext bestehen zu können. Die Kanzlei Dick & Partner hat sich als Mittelstands- und Strategieberatung genau auf diese Anforderungen spezialisiert. Das Leistungsportfolio umfasst vier Leistungsbausteine, die Unternehmen während jeder Lebens- und Wachstumsphase optimal begleiten.

Dies sind der Vermögensschutz, die Nettolohnoptimierung, die Kosten- und Liquiditätsoptimierung und die Unternehmensnachfolge.

Angebot:

Vermögensschutz

Wir schützen Ihr Vermögen, z.B. für den Fall einer Insolvenz, frühzeitig und wirkungsvoll vor Verlusten!

Nettolohnoptimierung

Durch ein spezielles Lohnsystem sparen Sie pro angestelltem Mitarbeiter bis zu 4.500 € jährlich ein – Jahr für Jahr!

Kosten- und Liquiditätsoptimierung

In diesem Bereich sind Einsparungen von 10 bis 30% der Jahresbeiträge die Regel! Gleichzeitig werden die Leistungen optimiert.

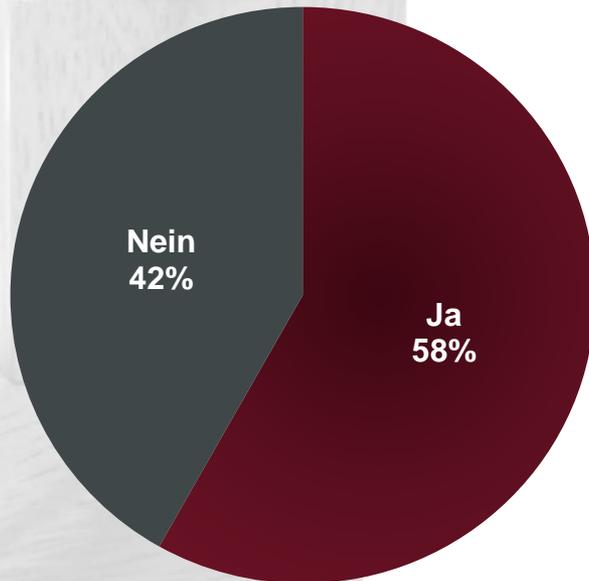
Unternehmensnachfolge

Wir beraten Sie zu den Themen Unternehmensverkauf und Unternehmensbeteiligung.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Auseinandersetzung mit Vermögensschutz

Haben Sie sich mit dem Thema Vermögensschutz schon einmal auseinandergesetzt? (n=98)



- Mehr als die Hälfte der Befragten hat sich schon einmal mit dem Thema Vermögensschutz auseinandergesetzt.
- Für viele GmbH Geschäftsführer ist die Haftungs- und Vermögensschutzfrage ein wichtiger Bestandteil ihrer betriebswirtschaftlichen Überlegungen.
- Trotz der bestehenden Risiken für das Privatvermögen, wie z.B. der Haftung im Insolvenzfall oder der Durchgriffshaftung, haben sich über 40 Prozent der GmbH Geschäftsführer noch nicht mit dem Thema beschäftigt.

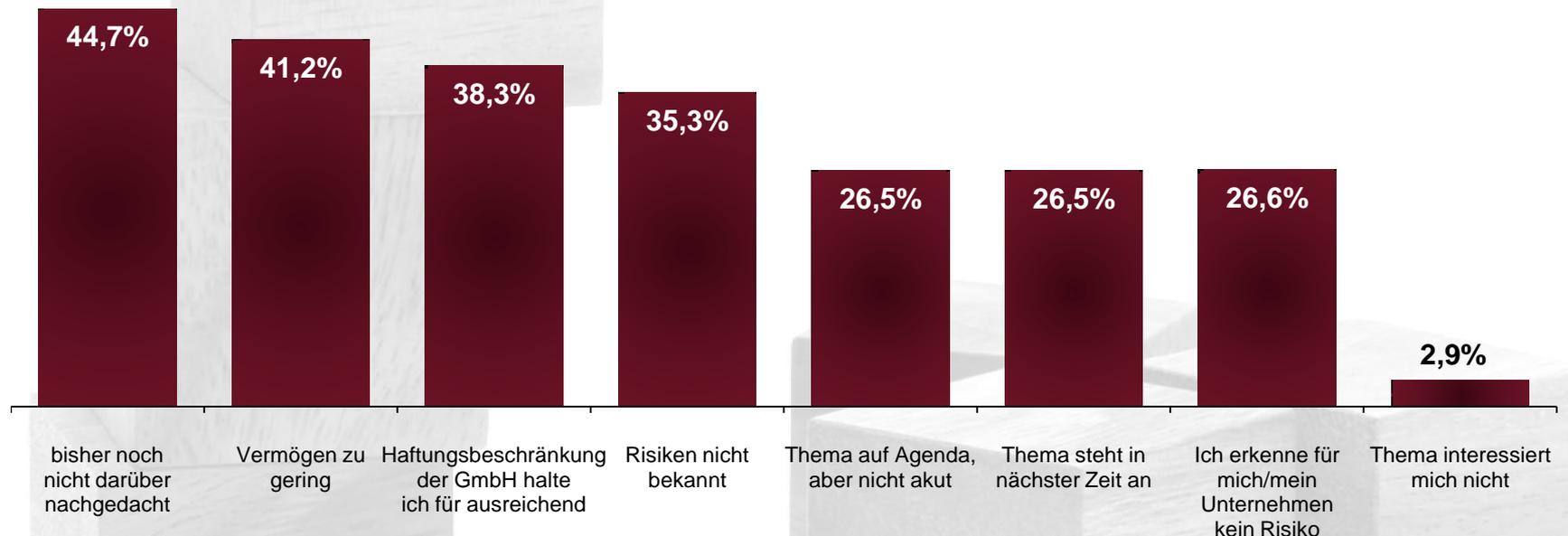
GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Gründe für Informationsdefizit

Gründe für bisheriges Desinteresse an dem Thema

(n=38)

Mehrfachnennung möglich



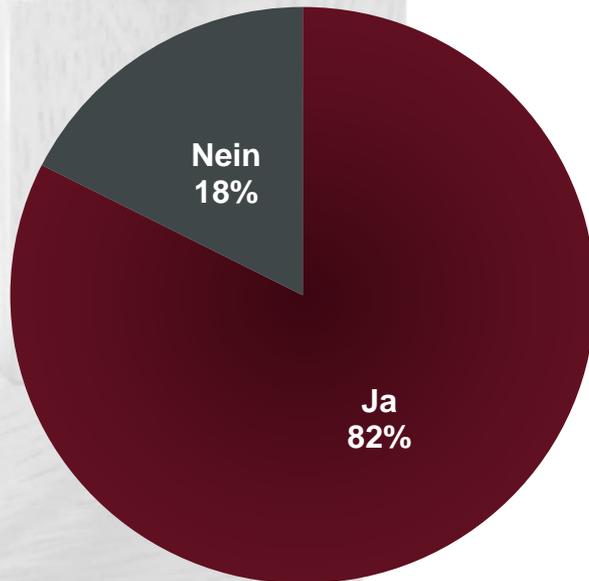
- Mehr als 40 Prozent der Befragten haben sich mit dem Thema Vermögensschutz noch nicht auseinandergesetzt. Vielen GmbH Geschäftsführern sind die Risiken, die trotz der Haftungsbeschränkung ihrer GmbH bestehen, nicht bekannt.
- Für 97,1 Prozent der Geschäftsführer ist das Thema von Interesse, auch wenn es nicht bei allen zeitnah auf der Agenda steht.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Vermögensschutz im Insolvenzfall

Ist Ihr Vermögen im Insolvenzfall geschützt?

(n=57)



- Über 80 Prozent der befragten Geschäftsführer glauben, dass ihr Vermögen im Insolvenzfall ausreichend geschützt ist.
- Lediglich 18 Prozent erkennen die Defizite und Risiken für ihr Privat- und Geschäftsvermögen.
- Einige der Umfrageteilnehmer gehen davon aus, dass die Haftungsbeschränkung ihrer GmbH oder die D&O Versicherung im Insolvenzfall in jedem Fall greift und ausreicht.
- Auch durch andere Versicherungen, wie z.B. die Vermögensschadenhaftpflicht, fühlen sich einige Geschäftsführer irrtümlich geschützt.

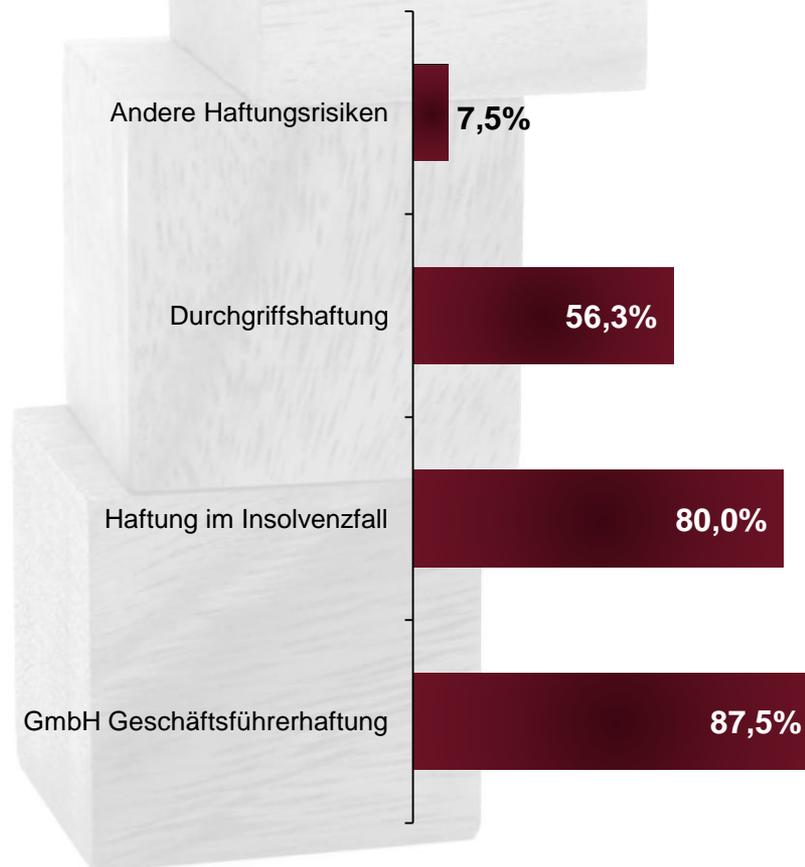
GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Kenntnis über Haftungsrisiken

Geläufige Haftungsrisiken

(n=80)

Mehrfachnennung möglich



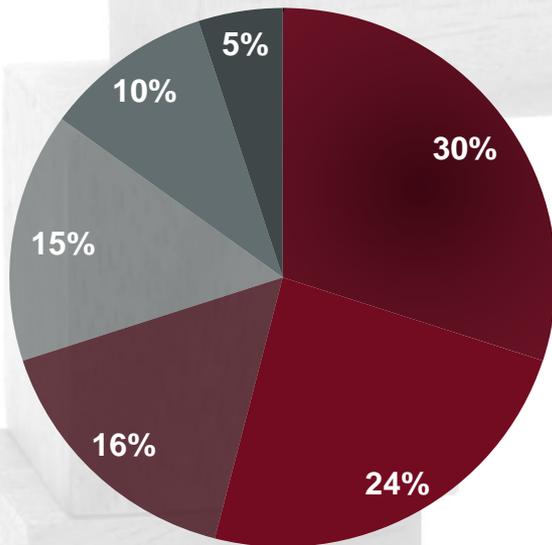
- Während sich knapp 60 Prozent der GmbH Geschäftsführer schon einmal mit dem Thema Vermögensschutz auseinandergesetzt haben, so sind ca. 80 Prozent der Befragten die meisten Haftungsrisiken vom Namen her geläufig.
- Gerade die GmbH Geschäftsführerhaftung ist den meisten (ca. 90 Prozent) Geschäftsführern bekannt.
- Anders sieht es mit der Durchgriffshaftung aus. Hier geben nur noch 56,3 Prozent an, diese zu kennen.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Zusammensetzung des Privatvermögens

Wie setzt sich Ihr Privatvermögen zusammen?

(n=70)



- Selbstgenutzte Immobilien
- Altersvorsorge (private/betriebl. Lebens-/Rentenvers.)
- Sparvermögen (Sparbuch/Girokonto/Tagesgeld)
- Vermietete Immobilien
- Geldanlagen (Aktien/Fonds)
- Sonstiges

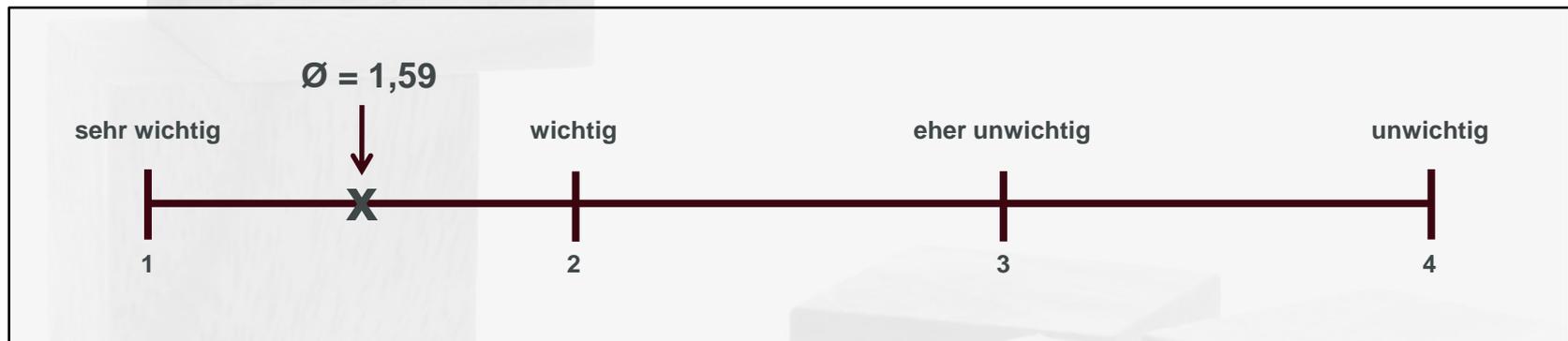
- Selbstgenutzte Immobilien und die private Altersvorsorge sind die beliebtesten Bausteine des Privatvermögens.
- Diese machen zusammen mit dem Sparvermögen über 60 Prozent des Privatvermögens aus.
- Oftmals sind aber gerade diese Bausteine nicht vor den Zugriffen Dritter, z.B. im Insolvenzfall, geschützt.
- Laut Meinung der Befragten ist primär das Privatvermögen in der Altersvorsorge für über 80 Prozent ein Bereich von höchster Wichtigkeit.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Stellenwert des Vermögensschutzes

Wie wichtig ist Ihnen das Thema Vermögensschutz?

(n=76)



- Laut den Angaben der befragten Geschäftsführer hat das Thema Vermögensschutz einen sehr hohen Stellenwert. Auf einer Skala von „sehr wichtig“ bis „unwichtig“ liegt Vermögensschutz zwischen „sehr wichtig“ und „wichtig“.
- Vergleicht man diese Angaben mit dem Fakt, dass 42 Prozent der Befragten sich noch nicht mit dem Thema auseinandergesetzt haben, so gibt es hier enorme Defizite und Aufklärungsbedarf.

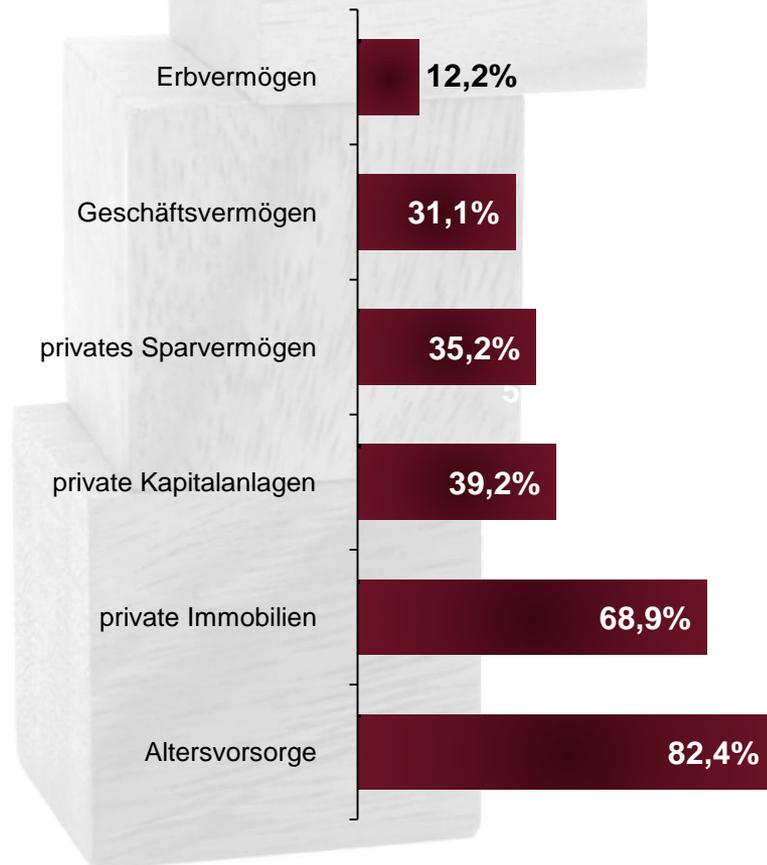
GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Bausteine der Absicherung nach Relevanz

Bei welchen Bausteinen ist eine Absicherung besonders wichtig?

(n=74)

Mehrfachnennung möglich



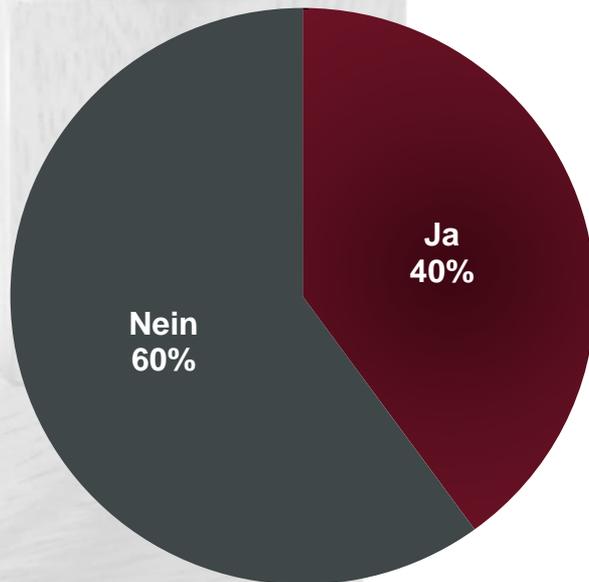
- Dem größten Teil der Befragten ist die Absicherung der Altersvorsorge besonders wichtig. 82,4 Prozent sehen hier einen elementaren Bestandteil ihrer Vermögenssicherung.
- Weiterhin ist knapp 70 Prozent der GmbH Geschäftsführer die Absicherung der privaten Immobilien wichtig, da diese teils auch zur Altersvorsorge genutzt werden.
- Es wird deutlich, dass eine private Absicherung für die meisten GmbH Geschäftsführer von großer Wichtigkeit ist, auch wenn nur 58 Prozent von ihnen sich bereits mit dem Thema auseinander gesetzt haben.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Erbvermögen

Haben Sie Erbvermögen zu erwarten?

(n=75)

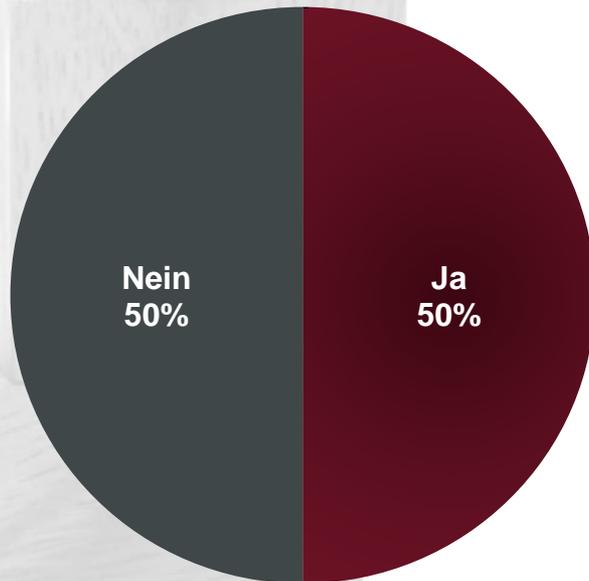


- 40 Prozent der befragten GmbH Geschäftsführer geben an, Erbvermögen zu erwarten.
- Erstaunlich ist, dass nur 12,2 Prozent der GmbH Geschäftsführer die Absicherung ihres Erbvermögens als zentralen Punkt ansehen.
- Vielen Geschäftsführern ist dabei nicht bewusst, dass weder ein Testament noch eine Schenkung/Übertragung vor einem Vermögensverlust schützt.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Vermögensschutz vor Zugriffen Dritter

Glauben Sie, dass Ihr Vermögen ausreichend vor den Zugriffen Dritter geschützt ist? (n=30)



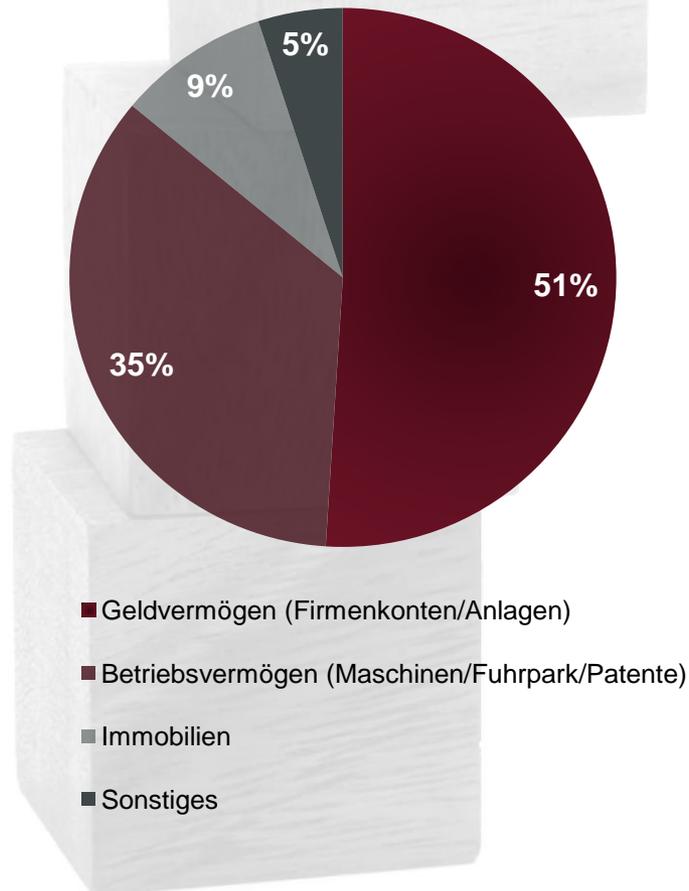
- Nur 50 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass ihr Vermögen ausreichend vor den Zugriffen Dritter, z.B. im Insolvenzfall, geschützt ist.
- Dies ist vor allem dadurch zu erklären, dass sich viele GmbH Geschäftsführer mit diesem Thema noch nicht auseinandergesetzt haben. Einige sind sogar der Meinung, dass die Haftungsbeschränkung der GmbH in jedem Fall auf das Stammkapital begrenzt ist.
- Obwohl 50 Prozent der Meinung sind, dass ihr Vermögen nicht ausreichend geschützt ist, haben viele das Thema Vermögensschutz noch nicht auf der Agenda.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Zusammensetzung betriebliches Vermögen

Wie setzt sich Ihr betriebliches Vermögen zusammen?

(n=66)



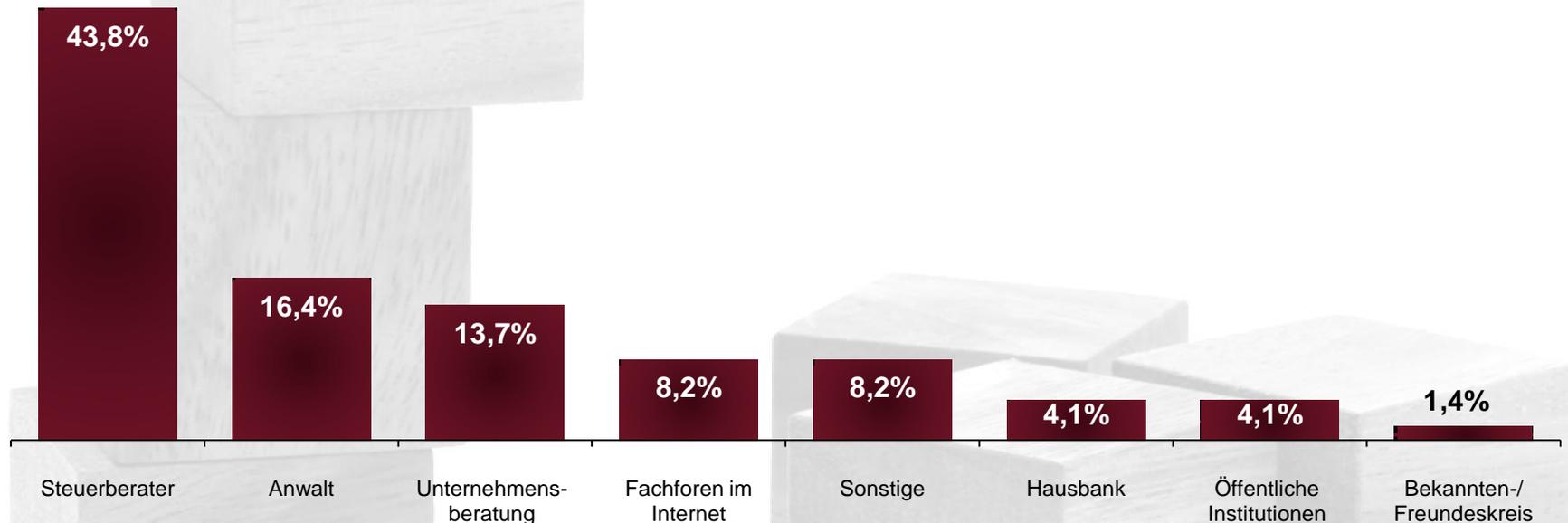
- Der größte Teil des Betriebsvermögens der Befragten entfällt auf Geldvermögen und Betriebsvermögen in Form von Maschinen, Fuhrpark und Patenten. Dieser Bereich macht über 85 Prozent des betrieblichen Vermögens aus.
- Immobilien und sonstiges Vermögen spielen mit 14 Prozent eine eher geringe Rolle.
- Das Hauptaugenmerk der befragten GmbH Geschäftsführer liegt aber auf dem Schutz des Privatvermögens und nicht primär auf dem Betriebsvermögen (31,1 Prozent).

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Informationen zum Vermögensschutz

Informationsbeschaffung zum Thema Vermögensschutz

(n=73)



- Ein Großteil der Befragten informiert sich über das Thema Vermögensschutz bei ihrem Steuerberater. Dies ist eine erstaunliche Feststellung, da Steuerberater oftmals nicht über ausreichendes Hintergrundwissen in diesem Bereich verfügen.
- Fachberatungen mit entsprechender Spezialisierung nutzen aktuell lediglich 13,7 Prozent.

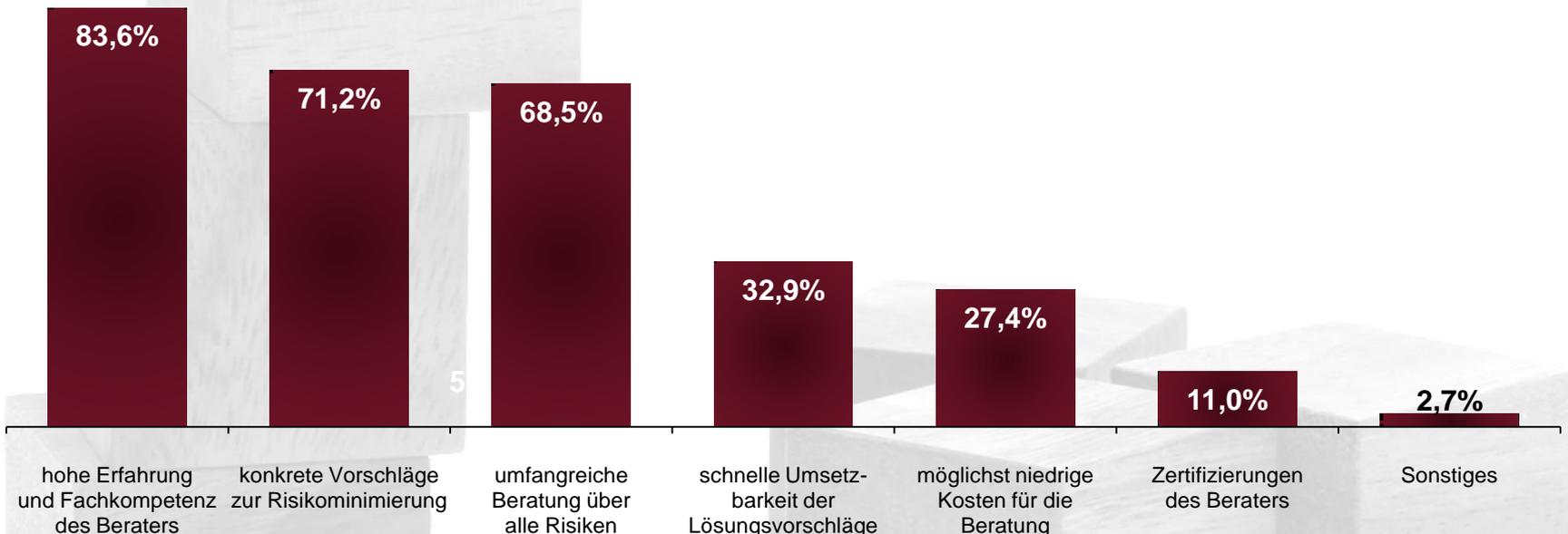
GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Kriterien einer guten Beratung

Was macht gute Beratung aus?

(n=73)

Mehrfachnennung möglich



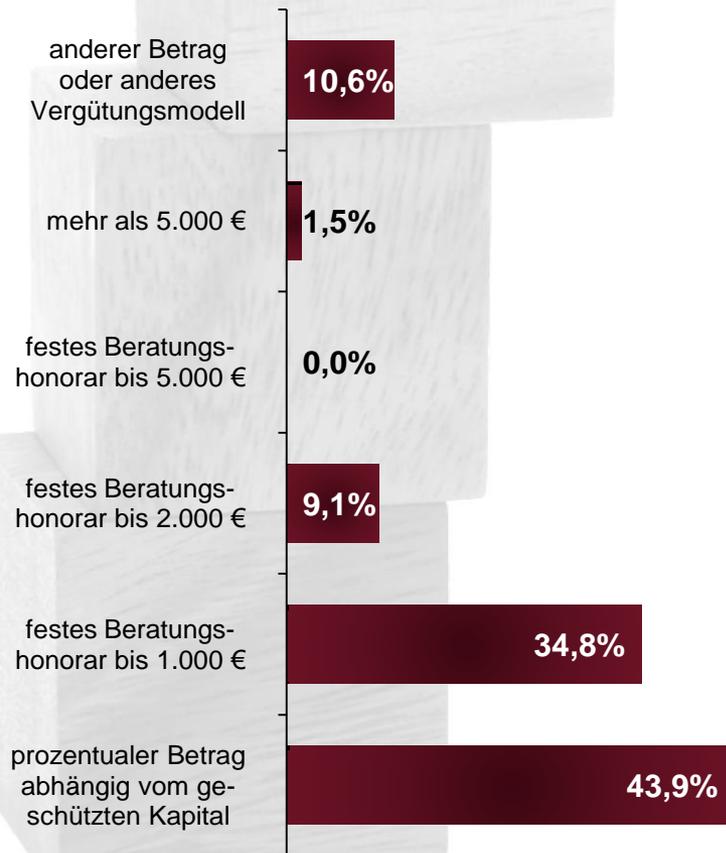
- Eine hohe Erfahrung und Fachkompetenz des Beraters sind die Kernkriterien einer guten Beratung. Dieser Meinung sind 83,6 Prozent der Befragten, gefolgt von konkreten Vorschlägen zur Risikominimierung.
- Zertifizierungen und Kosten der Beratung spielen eine untergeordnete Rolle.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Investitionsbereitschaft

Was darf für Sie eine gute Beratung zum Thema Vermögensschutz kosten?

(n=66)



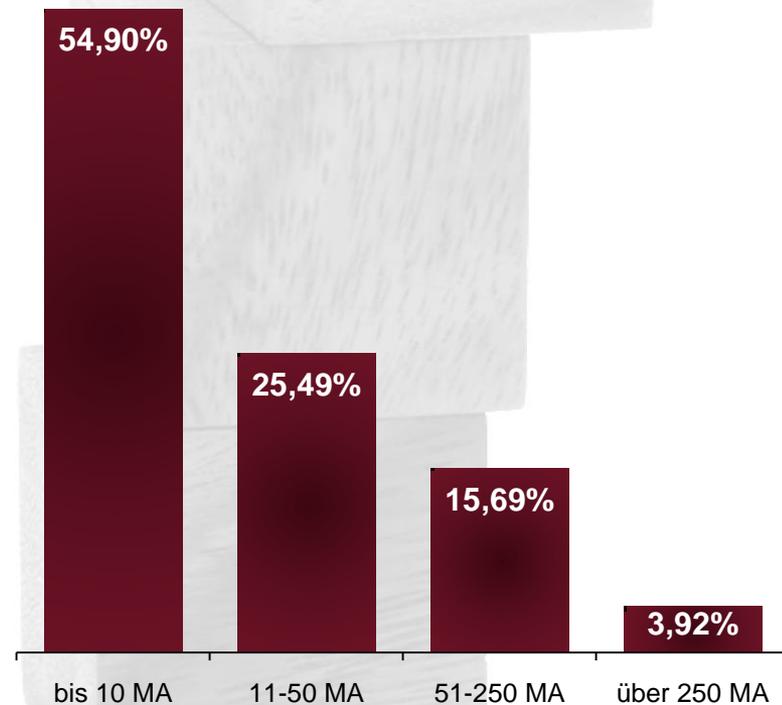
- Vielen der GmbH Geschäftsführer ist der Schutz ihres Privat- und Geschäftsvermögens eine Investition wert. Hierbei wird vor allem ein prozentualer Betrag vom zu schützenden Vermögen als Honorar bevorzugt. 43,3 Prozent geben an, dieses Vergütungsmodell zu präferieren.
- 45,4 Prozent der Befragten wünschen sich hingegen ein festes Honorar unabhängig von dem zu schützenden Vermögen.
- Eine klare Tendenz hinsichtlich einer Vergütungsform gibt es also nicht.

GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

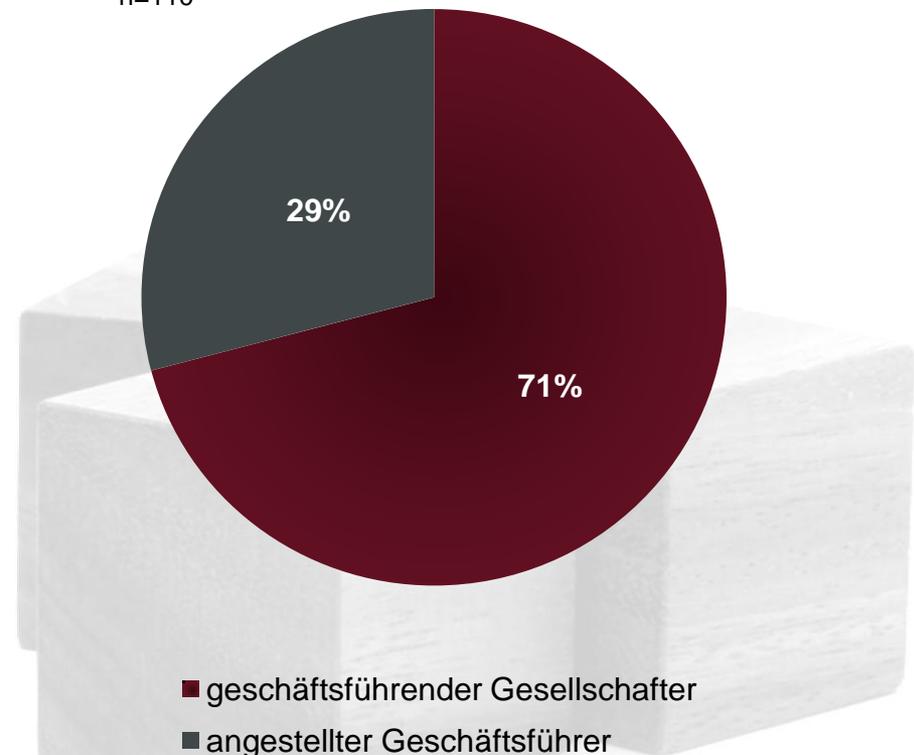
Umfragestatistiken

Teilnehmerstatistiken

Anzahl Mitarbeiter der befragten Unternehmen
n=102



Gesellschafter GF vs. Angestellter GF
n=110



GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Fazit und Ausblick

Während sich ein Teil der GmbH Geschäftsführer intensiv mit dem Thema Vermögensschutz befasst hat, gibt es bei einigen der Befragten teils erhebliche Wissensdefizite. Dass das Privatvermögen unter Umständen trotz der Haftungsbeschränkung der GmbH nicht ausreichend abgesichert ist, ist einigen GmbH Geschäftsführern nicht bekannt. Allgemein gesehen wäre eine höhere Sensibilisierung und Risikoaufklärung wünschenswert, damit es im Haftungsfall nicht zu einem bösen Erwachen kommt.

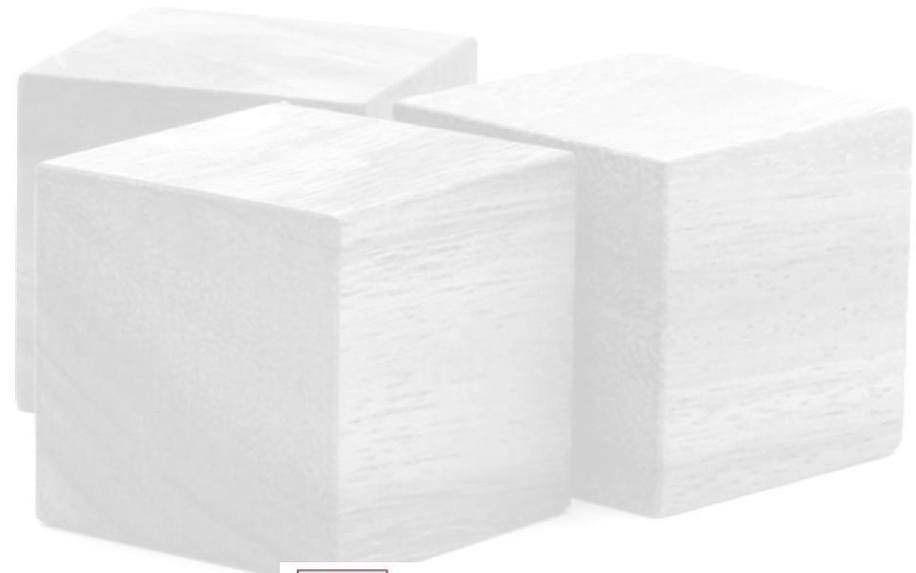
Will ein geschäftsführender Geschäftsführer seine GmbH in allen Bereichen bestmöglich aufstellen, dann ist der Bereich Vermögensschutz ein zentraler Baustein, der nicht vernachlässigt werden sollte.

Zukünftig wird das Thema Vermögensschutz in den strategischen Überlegungen eines GmbH Geschäftsführers wohl an Bedeutung gewinnen, da gerade die Absicherung der Altersvorsorge für viele elementar ist. Auf Beraterseite wird es für Steuerberater mehr und mehr sinnvoll, sich in diesem Thema entsprechend fortzubilden oder verstärkt mit Fachberatungen zu kooperieren, um das Thema Vermögensschutz und Vermögensabsicherung bestmöglich im Sinne ihrer Mandanten durchführen zu können.

Bildnachweise

Bildnachweis (Titelblatt)

© Matt_Collingwood-istockphoto.com (<http://deutsch.istockphoto.com/stock-photo-745795-building-blocks.php>)



GmbH Geschäftsführerstudie 2011 – Schwerpunkt Vermögensschutz

Impressum

Copyright: Kanzlei Dick & Partner / DTO Consulting GmbH

Die Vervielfältigung sowie jede sonstige Form der Verbreitung oder Veröffentlichung (auch auszugsweise) bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Kanzlei Dick & Partner oder der DTO Consulting GmbH. Bei Verstoß wird eine Ordnungsstrafe fällig. Dieses Projekt wurde von den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen, mit aller Sorgfalt, jedoch ohne Gewähr erstellt.

Kanzlei Dick & Partner
Gildenweg 2
50354 Hürth

Tel.: +49 (0) 2233 - 402 910
Fax: +49 (0) 2233 - 402 911
E-Mail: info@dick-partner.de

Geschäftsführung: Rudolf Dick

DTO Consulting GmbH
Am Trippelsberg 141
D-40589 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 - 179 660 0
Fax: +49 (0) 211 - 179 660 20
E-Mail: info@dto-consulting.de

Geschäftsführung: Michael Di Figlia, Nils Tychemicz

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Kritik!

Dick & Partner

Gildenweg 2
50354 Hürth
Herr Rudolf Dick

Tel.: 02233 / 402910

Fax: 02233 / 402911

E-Mail: info@dick-partner.de

Internet: www.dick-partner.de

DTO Consulting GmbH

Am Trippelsberg 141
40589 Düsseldorf
Herr Michael Di Figlia

Mobil: + 49 (0)157 / 78 79 60 06

Büro: + 49 (0)211 / 179 66 00

E-Mail: info@dto-consulting.de

Internet: www.dto-consulting.de